

## Kontakt und weitere Informationen

### Projektleitung:

Prof. Dr. Rita Meyer  
(rita.meyer@ifbe.uni-hannover.de)

Dr. Maren Baumhauer  
(maren.baumhauer@ifbe.uni-hannover.de)

### Projektbearbeitung:

Britta Beutnagel  
(britta.beutnagel@ifbe.uni-hannover.de)

Kira Rempel  
(kira.rempel@ifbe.uni-hannover.de)

Leibniz Universität Hannover  
Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung  
Schloßwender Straße 1  
30159 Hannover

[www.ifbe.uni-hannover.de](http://www.ifbe.uni-hannover.de)

# LERNORT BETRIEB 4.0

Forschungsprojekt

„Lernort Betrieb 4.0“  
Organisationale und subjektive  
Lern- und Entwicklungsperspektiven  
in der Digitalisierung



## Worum geht es?

Im Kontext der Digitalisierung verändern sich besonders im MINT-Sektor die Arbeitsanforderungen und Tätigkeitsbereiche naturwissenschaftlich technischer Berufe.

Damit einher geht ein Wandel betrieblicher Qualifizierungsbedarfe, der die chemische Industrie vor neue Herausforderungen stellt: Dies gilt einerseits für die betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung sowie die betriebliche Mitbestimmung und andererseits für die Beschäftigten, die infolge digitaler Innovationsprozesse mit neuen beruflichen Orientierungsanforderungen konfrontiert sind.

Das Projekt ‚Lernort Betrieb 4.0‘ untersucht die Auswirkungen der Digitalisierung in der chemischen Industrie auf der *Organisationsebene* (Betriebe) und auf der *Subjektebene* (Beschäftigte).

## Wie gehen wir vor?

In ausgewählten Industrieparks werden qualitative Betriebsfallstudien durchgeführt. Befragt werden sowohl Vertreterinnen und Vertreter der Managementebene sowie der betrieblichen Mitbestimmung, als auch aus- und weitergebildete Fachkräfte.

Forschungsfragen auf *Organisationsebene*:

- Welche Strategien entwickeln Betriebe, um den Anforderungen an digitale Arbeitsbedingungen heute und in Zukunft gerecht werden zu können?
- Welche Handlungsspielräume haben Betriebsräte im Hinblick auf digitalisierte Arbeit und Qualifizierung und welche nutzen sie?
- Welche Chancen und Hindernisse sehen die Akteure für die betriebliche Mitbestimmung?

Forschungsfragen auf *Subjektebene*:

- Mit welchen Lernanforderungen sehen sich Fachkräfte konfrontiert? Wie werden digitale Arbeits- und Lernformate durch die Fachkräfte wahrgenommen?
- Inwieweit gehen die betrieblichen Qualifizierungsbedarfe mit subjektiven Orientierungsanforderungen einher und welche Unterstützungsbedarfe bestehen?
- Wo liegen jenseits institutionalisierter Lernformen informelle und implizite Lern- und damit verbundene Entwicklungsmöglichkeiten?

## Welche Zielsetzungen verfolgen wir?

- Identifizierung von neuen Lern- und Entwicklungsperspektiven für Fachkräfte in der chemischen Industrie
- Analyse der Gestaltungsmöglichkeiten für die Verknüpfung von Arbeiten und Lernen im Verbundprinzip von Industrieparks
- Entwicklung von *Forschungs- und Handlungsperspektiven* für die Wissenschaft, die innerbetriebliche Mitbestimmung sowie sozialpartnerschaftliche Diskurse und Gestaltungsfelder

